LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
17. Wahlperiode

E 17/21

28.08.2017

Neudruck

Haushalts- und Finanzausschuss

Martin Börschel MdL

Einladung

3. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (öffentlich)
am Dienstag, 5. September 2017,
nachmittags, 13.30 Uhr, Raum E 3 A 02

Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Die Einladung geht nachrichtlich an den mitberatenden Ausschuss für Gleichstellung und Frauen.

Gemäß § 53 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich den Ausschuss ein und setze folgende Tagesordnung fest:

Tagesordnung

Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes Nordrhein-Westfalen und weiterer landesrechtlicher Vorschriften

Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und FDP
Drucksache 17/78

- Anhörung von Sachverständigen
- Gelegenheit zur Stellungnahme der kommunalen Spitzenverbände, ggf. mündliche Erörterung gemäß § 58 Abs. 2 GO LT

gez. Martin Börschel MdL
- Vorsitzender -

F. d. R.

Frank Schlichting
Ausschussassistent

Anlage:
Verteiler

Anhörung
des Haushalts- und Finanzausschusses

Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes Nordrhein-Westfalen
und weiterer landesrechtlicher Vorschriften
Gesetzentwurf der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP
Drucksache 17/78

am 5. September 2017, 13.30 Uhr, Raum E 3 – A 02

V E R T E I L E R

Stand: 28.08.2017

Städtetag Nordrhein-Westfalen *)
Köln

Landkreistag Nordrhein-Westfalen *)
Düsseldorf

Städte- und Gemeindebund NRW *)
Düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
kommunalen Spitzenverbände *)
Köln

Deutsche Polizeigewerkschaft
Landesverband NRW
Herrn Erich Rettinghaus
Duisburg

Deutscher Beamtenbund
Nordrhein-Westfalen (dbb nrw)
Herrn Roland Staude
Düsseldorf

Kanzlei Reuter und Fröse
Rechtsanwälte
Düsseldorf

DGB Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Frau Christel Steylaers
Bundessprecherinnen
der BAG der kommunalen Frauenbüros und
Gleichstellungsstellen
c/o Stadt Remscheid
Gleichstellung von Frau und Mann
Rathaus, Zimmer 16
Remscheid

Dr. Martin Heidebach
Akademischer Rat
Institut für Politik und Öffentliches Recht
Ludwig-Maximilians-Universität München
München

Professor Dr. Christian von Coelln
Universität zu Köln
Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht
sowie Wissenschaftsrecht und Medienrecht
Köln

**) Gelegenheit zur Stellungnahme und ggf. mündlichen Erörterung gemäß § 58 Abs. 2 GO LT*